



Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 19	Panketal, den 30. September 2010	Nummer 09
-------------	----------------------------------	-----------

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizei wache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.ON edis) 0180-1213140
Gas (EWE) 03337-4507430 01801-393200
Wasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)
0800-2927587
Abwasser (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)
03334-58190 03334-581912
Grubenentsorgung (Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal)
03342-80621
Fundtiere Tierheim Ladeburg
03338-38642

Sitzungstermine für den Monat Oktober 2010

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat Oktober 2010 wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	15.10.2010, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	18.10.2010, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	19.10.2010, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Zepernick	Dienstag	19.10.2010, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	20.10.2010, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	21.10.2010, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	25.10.2010, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	28.10.2010, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln.

Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Ratsinformation, wenn Sie auf das Datum der nächsten GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,
16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>

Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030/94511212

Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **07. 10. 2010**

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

Anzeigen: Frau Fiedler, Tel. 030/94511212

ALLGEMEINES

Sprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin

Die nächste Sprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin, Britta Stark, findet am Dienstag, dem 19.10.2010, in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr im Rathaus Zepernick (Heinestraße 1) statt.

Voranmeldungen für diesen Termin nimmt wieder Frau Jansch unter 030-945 11 202 entgegen.

Bevölkerungsvorausschätzung 2009-2030 des Landesamtes für Bauen und Verkehr

Während das Land Brandenburg im Zeitraum 2008 - 2030 ca. 295.000 Einwohner und damit 11,7 % der Bevölkerung verlieren wird, sieht der Trend in Barnim etwas weniger schlecht aus. Hier soll die Einwohnerzahl „nur“ um 7,9 %, das sind etwa 14.000 Einwohner, sinken. Die Situation stellt sich allerdings innerhalb des Landkreises Barnim sehr unterschiedlich dar. Faktisch ist Panketal die einzige Gemeinde, die wächst. Entgegen diesem Trend soll die Einwohnerzahl in Panketal deutlich steigen, und zwar um ca. 2000 Einwohner, das sind 10,4 %. Panketal liegt damit auf Platz 13 der in Brandenburg wachsenden Städte und Gemeinden. Den Spitzenplatz belegt Schönefeld mit plus 57,4 % Wachstum. Schlusslicht ist Eisenhüttenstadt mit minus 37,3 % Einwohnerrückgang.

Hier die Zahlen für Panketal nach Altersgruppen aufgeschlüsselt:

Bevölkerung **unter 15 Jahre** von 2.276 im Jahr 2008 auf 1.955 im Jahr 2030 – das sind minus 321 Personen oder minus 14,1 %.

Bevölkerung **zwischen 15 - 65 Jahre** von 13.509 im Jahr 2008 auf 11.368 im Jahr 2030 – das sind minus 2.141 Personen oder minus 15,8 %.

Bevölkerung **über 65 Jahre** von 3382 im Jahr 2008 auf 7.844 im Jahr 2030 – das sind 4462 Personen oder 131,9 % mehr.

Hinweis: Den kompletten Bericht finden Sie unter www.lbv.brandenburg.de

Gegewärtig hat Panketal 19.111 Einwohner. (Stand 30.04.2010)
Rainer Fornell

Abholen von Straßenlaub

Auch in diesem Jahr unterstützt der Bauhof der Gemeinde Panketal die Grundstückseigentümer bei der Erfüllung ihrer Straßenreinigungspflicht durch Abholen des Laubes der Straßenbäume kostenfrei. Dazu sind die nachfolgend benannten „Ortsteile“ gebildet worden. Hier werden die Mitarbeiter des Bauhofes in den angegebenen Zeiträumen die Baumbestanden Straßen abfahren und das bereitgestellte Laub abholen. Das Zusammenkehren und in Säcke füllen des Laubes ist aber nach wie vor Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des zur Straßenreinigung Verpflichteten.

In die zum Abholen bereitgestellten Säcke, die nach Entleerung wieder über den Gartenzaun zurückgegeben werden, darf nur

Laub von Straßenbäumen gefüllt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Säcke nicht überfüllt werden oder mehr als ca. 25 kg wiegen (nasses Laub). Mit anderen Abfällen gefüllte Säcke können nicht entleert werden und sind gem. der jeweils geltenden Straßenreinigungssatzung vom Grundstückseigentümer bzw. dem Verpflichteten auf dessen Kosten zu entsorgen. Es muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass es sich bei der Straßenlaubentsorgung um eine freiwillige Leistung der Gemeindeverwaltung Panketal handelt, weshalb sich hieraus kein Rechtsanspruch auf vollständige Entsorgung des Straßenlaubes ableitet. Das Abholen des Laubes erfolgt nach folgendem Tourenplan:

Zeitraum	Ort bzw. den Bezirk begrenzenden Straßen
11. 10. – 15. 10. und 01. 11. – 05. 11. 2010	Zepernick: Im von folgenden Straßen eingegrenztem Gebiet: Winkler Straße – Schillerstraße – Bahnhofstraße – Bucher Straße – Alt Zepernick – Schönower Straße – Robert-Koch Straße – Buchenallee – Kastanienallee – Heinestraße – sowie Lutherstraße – Dompromenade – Priesterweg Hobrechtsfelde: gesamte Ortslage
25. 10. – 29. 10. und 15. 11. – 19. 11. 2010	Zepernick: Musikerviertel und im von folgenden Straßen eingegrenztem Gebiet: Bernauer Straße – Schönower Straße – Elbestraße – Grenze Stadt Bernau Schwanebeck: gesamte Ortslage
18. 10. – 22. 10. und 08. 11. – 12. 11. 2010	Zepernick: Schweizer Viertel, Harzer Viertel

Aufgrund von Witterungseinflüssen, Personalkapazität etc. kann von diesem Abfahrplan abgewichen werden. Die Anfahrt erfolgt nur 1 x pro Straße. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Olaf Borck
Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Informationen zum neuen Personalausweis ab 01.11.2010



Ab dem 01. November 2010 wird auf Grundlage des Gesetzes über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis ein neuer Personalausweis ausgeben.

Hier einige Informationen dazu vorab auf einen Blick:

- Einführung ab 01. November 2010
- Scheckkartenformat
- Chip im Ausweis
- neue AusweisFunction für den Einsatz im Internet und an Automaten (eID)
- mehr Kontrolle über die eigenen Daten
- vorbereitet für die elektronische Signatur (separat zu erwerben)
- mehr Schutz gegen Missbrauch durch digitales Lichtbild und freiwillige Fingerabdrücke

Die Gebühren für den neuen Personalausweis wurden wie folgt durch das Bundesinnenministerium festgelegt:

- Personen unter 24 Jahren: 22,80 Euro (6 Jahre gültig)
- Personen ab 24 Jahren: 28,80 Euro (10 Jahre gültig)

Die bisherige Regelung, nach welcher Antragsteller bis zum 24. Lebensjahr ihren ersten Personalausweis gebührenfrei erhalten, ist weggefallen.

Das nachträgliche Ausschalten der Online-Ausweisfunktion, das Ändern der PIN in der Pass- und Meldestelle und das Entsperren der Online-Ausweisfunktion kostet 6 jeweils Euro.

Es dürfen ab 01.11.2010 nur noch biometrische Passbilder verwendet werden.

Sobald Sie Ihren neuen Personalausweis in der Pass- und Meldebehörde beantragt haben erhalten Sie einen Brief von der Bundesdruckerei zu sich nach Hause geschickt. Darin ist enthalten:

1. die PIN für die Nutzung der eID-Funktion
2. die PUK zum Entsperren bei dreimaliger Falscheingabe der PIN
3. das Sperrkennwort zur Sperrung der eID-Funktion

Die 5-stellige PIN ist lediglich eine Transport-PIN, d. h. Sie müssen diese PIN in eine 6-stellige nur Ihnen allein bekannte PIN ändern. Dies können Sie in Ihrer Pass- und Meldestelle erledigen. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, ein entsprechendes Lesegerät (sog. „AusweisApp“) käuflich zu erwerben. Zeitnah wird es hierzu seitens des BMI und der technischen Hersteller Empfehlungen geben, um welche Geräte es sich genau handelt. Diese Geräte werden dann im Handel erhältlich sein, nicht in der Pass- und Meldestelle. Dieses Lesegerät dient außerdem dazu, die Online-Ausweisfunktion von Zuhause aus nutzen zu können.

Die Bearbeitungszeiten des neuen Personalausweises liegen nach derzeitigem Kenntnisstand bei 4 bis 5 Tagen.

Beachten Sie, dass Sie beim Abholen des neuen Personalausweises uns gegenüber erklären müssen, ob Sie die von Hause aus eingeschaltete Online-Ausweisfunktion nutzen möchten oder ob sie durch uns deaktiviert werden soll.

Weitere, sehr ausführliche Informationen zum neuen Personalausweis und der neuen Online-Ausweisfunktion erhalten Sie unter <http://www.personalausweisportal.de/>

Häufig gestellte Fragen

„Ich habe noch einen „alten“ Personalausweis, der noch x-Jahre gültig ist. Muss ich jetzt am 01.11.2010 den neuen beantragen?“

Nein, es besteht KEINE UMTAUSCHPFLICHT! Die Ausweise nach altem Muster bleiben solange gültig, bis sie abgelaufen sind. Sie sind damit auch in keinerlei Weise eingeschränkt, weder im Inland noch im EU-Ausland.

Sollten Sie aber gern den neuen Personalausweis haben wollen, können Sie ab dem 01.11.2010 eine Neubeantragung vornehmen, auch wenn Ihr bisheriger Ausweis erst in einigen Jahren abläuft.

„Kann ich den neuen Personalausweis jetzt schon beantragen, damit er dann im November fertig ist?“

Nein, wirklich erst ab 01.11.2010 können die neuen Personalausweise beantragt werden. Bis zum 31.10.2010 erhalten Sie den „alten“ Personalausweis.

„Ich will den neuen Personalausweis nicht haben. Mein bisheriger Personalausweis läuft aber erst in x-Jahren ab. Darf ich trotzdem noch mal eben den „alten“ beantragen?“

Ja. Bis 31.10.2010 haben Sie dafür Zeit. Sie müssen auch keinen scheinbaren Verlust des bisherigen Personalausweises erklären.

Denken Sie aber bitte daran, dass Sie in spätestens 10 Jahren trotzdem den neuen Personalausweis beantragen werden müssen.

„Warum ist der neue Personalausweis denn so teuer? Der alte hat ja auch nur 8 Euro gekostet!“

Da der neue Personalausweis dem neusten technischen Standard in diesem Bereich entspricht und die Herstellung somit wesentlich teurer geworden ist, mussten die Gebühren angehoben werden. **Beachten Sie bitte, dass nicht die Gemeinde Panketal die Gebühren festgelegt hat, sondern das Bundesinnenministerium.** Jede Pass- und Ausweisbehörde muss die Produktion von Ausweisdokumenten bei der Bundesdruckerei bezahlen. Der Anteil, der durch den Bürger anhand der Gebühr geleistet wird, ist nur gering im Vergleich zu den Herstellkosten. Das Bundesinnenministerium hat sich bemüht, die Gebühren für den Bürger so erschwinglich wie möglich zu halten und dennoch annähernd kostendeckend anzusetzen. Aus demselben Grund ist auch die Gebührenbefreiung für Jugendliche weggefallen. Sollten Sie noch weitere Fragen zu Ihrer neuen wichtigsten Karte haben, erreichen Sie die beiden Sachbearbeiterinnen der Pass- und Meldestelle unter folgender Telefonnummer:

- Frau Grascha: 030/945 11 206 oder m.grascha@panketal.de
- Frau Crusius: 030/945 11 208 oder c.crusius@panketal.de

Christina Crusius
SB Pass- und Meldewesen

Ausschreibung Broschüre Jahresrückblick 2010

Die Gemeinde Panketal schreibt die journalistische und drucktechnische Erstellung einer Jahresrückblicksbroschüre für das Jahr 2010 aus.

Folgende Parameter sind dem Angebot zugrunde zu legen:

Umfang 16 Seiten
Format A5, 4C-Druck
Auflage 10 000 Exemplare frei Haus in das Rathaus Panketal zu liefern
Lieferzeitpunkt 52. KW 2010
Maximal 3 Seiten dürfen mit Werbung vorzugsweise ortsansässiger Unternehmen gefüllt werden. (nicht die Umschlagaußenseiten)

Die vom Auftragnehmer selbständig zu recherchierende und journalistisch zu bearbeitende Broschüre soll zu den wichtigsten Themen aus Kommunalpolitik, Ortsentwicklung und Kultur für die Gemeinde Panketal einen Rückblick geben.

Themenbezogenes Bildmaterial ist selbständig zu beschaffen, die Bildrechte gehen an den Auftraggeber über.

Der Auftragnehmer soll in seinem Angebot, insbesondere seine Kenntnis von Themen und Ereignissen darlegen und Referenzen vorweisen. Im Angebot sollen Themen und Inhalt der Broschüre bereits skizziert werden. Der Auftraggeber behält sich vor, Themen vorzugeben.

Das Angebot ist schriftlich bis zum 15.10.2010 einzureichen bei:

Gemeinde Panketal
Öffentlichkeitsarbeit
16341 Panketal, Schönower Straße 105, z.Hd. Frau Fiedler

Termine für die Anmeldung der Schulanfänger 2011 / 2012

Die Kinder, die vom 01.10.2010 bis zum 30.09.2011 das sechste Lebensjahr vollenden werden oder die vom Schulbesuch für ein Jahr oder ein weiteres Jahr zurückgestellt wurden, sind schulpflichtig und müssen zum Schulbesuch bei der zuständigen Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden. Kinder, die in der Zeit vom 01.10.2011 bis 31.12.2011 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen werden. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme in die Schule.

Zur Anmeldung in der Grundschule bringen Sie bitte Ihr Kind, Ihren Personalausweis sowie die Geburts- bzw. Abstammungsurkunde Ihres Kindes mit. Des Weiteren ist eine Bestätigung über die Teilnahme Ihres Kindes an der Sprachstandsuntersuchung in der Kindertagesstätte vorzulegen, sofern diese schon vorhanden ist. Eine Meldebescheinigung wird erforderlich, wenn Sie nach dem 01.12.2010 zugezogen sind.

Die Gemeinde Panketal besteht aus einem Schulbezirk, das heißt Kinder aus dem Zepernick Ortsteil können sich auch an der Grundschule Schwanebeck und umgekehrt anmelden. Die Teilung der Schulbezirke nach Ortsteile wurde zu Beginn 2006 aufgehoben.

Doppelanmeldungen sind zu unterlassen, da sie mit einem hohen Verwaltungsaufwand einhergehen. Grundsätzlich gilt die freie Schulwahl innerhalb des Schulbezirkes Panketal. Sollten dennoch die Kapazitätsgrenzen erreicht sein, gilt grundsätzlich der Einzugsbereich der jeweiligen Grundschule als Kriterium für die Schulaufnahme. Über Ausnahmen entscheidet der Schulträger.

Folgende Termine für die Anmeldung in den Schulen sind möglich.

Grundschule Zepernick

Montag, den 10.01.2011 von 09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, den 11.01.2011 von 09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, den 12.01.2011 von 09.00 – 16.00 Uhr

Grundschule Schwanebeck

vom 08.12.2010 bis 14.01.2011 können Sie sich im Rahmen der normalen Schulbetriebszeiten (bis 14.30 Uhr) im Sekretariat anmelden. Um einen vorherigen Anruf wird gebeten.

Anschriften und Telefonnummern der Grundschulen in Panketal

Grundschule Schwanebeck
Dorfstraße 14 f
16341 Panketal
Telefon
030 94 11 40 10
E-mail
info@grundschule-schwanebeck.de
Internet
www.grundschule-schwanebeck.de

Grundschule Zepernick
Schönerlinder Straße 47
16341 Panketal
Telefon
030 944 6 117
E-mail
info@grundschule-zepernick.de
Internet
www.grundschule-zepernick.de

S. Kehding
Schulverwaltung

Pulversand? Verdorrte Rasenflächen, Rasensprenger allerorten? – oder: Grünes Panketal

Nach Aussagen der Klimaforscher werden wir von Jahr zu Jahr trockenere und heißere Sommer in unserem Territorium erleben. Das heißt, ein Juli 2010 ohne jeglichen Niederschlag könnte künftig von Juni bis August zu einem Normalfall werden.

Die Partei Die Linke lud in Fortsetzung der Diskussionsrunde zur Abwasserproblematik in Panketal von Juni 2010 mit Frau Thede, Leiterin des Eigenbetriebes Kommunalservice Panketal, und dem Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Herrn Christoffers, am 4. September zu einer Ortsbesichtigung und Diskussionsrunde mit Herrn Dr. Gärtner, Leiter des Naturparkes Barnim, und Herrn Kappel vom Berliner Senat sowie Herrn Zeuschner, Revierförster, Berlin-Buch, in Hobrechtsfelde ein.

Der Einladung waren 24 Teilnehmer gefolgt. Sie konnten sich selbst ein Bild von der grünen Landschaft westlich von Hobrechtsfelde machen.

Nach der Aufgabe der Rieselfeldbewirtschaftung 1984 bis 1986 und der Pflanzung von über 500.000 Bäumen (!) verblieben nach wenigen Jahren nur noch 80.000 lebende Exemplare. Viele Bürger unseres Ortes, die sich diese Flächen angesehen haben, waren der Meinung, die Ursache dafür seien die durch 100 Jahre Klärbetrieb kontaminierten Böden.

Die Abwässer kamen aus Industrie, Gewerbe und Krankenhäusern und Haushalten, die zum Teil auch stark Schwermetall belastet waren. Diese Stoffe sind zwar auch heute noch ein Problem, denn sie sind in den Sanden und Kiesen der Böden weiter vorhanden. Der Wassermangel wurde verkannt.

Das Gebiet westlich von Zepernick ist in einer noch günstigen Lage. Kies- und Sandschichten werden hier nach unten durch eine Schicht aus Lehmen und Tonen begrenzt. Dadurch wird das Wasser in großen Tiefen nicht negativ beeinflusst, so dass das im Wasserwerk Berlin-Buch geförderte Wasser aus der Tiefe allen Anforderungen an ein gutes Trinkwasser entspricht. Durch diese „Sperrschichten“ erreicht das versickernde vorgereinigte Wasser das Trinkwasser nicht, wird aber auf dem Weg in die Tiefe noch weiter gereinigt und fließt zur Havel oder zur Spree/Elbe ab.

Die meisten Schadstoffe sind in den oberen Schichten nach wie vor vorhanden. Nach der Wende wurden bisher 40 Millionen Euro von der EU und der BRD für das Projekt „Wasser in die Flächen“, für das sog. Bucher/Hobrechtsfelder Verfahren (Schaffung einer Lehm- oder Tonschicht an der Oberfläche) und weitere Aufforstungsarbeiten eingesetzt.

Gleichzeitig wurde das vom Klärwerk Nord kommende Wasser in die Fläche durch Schönungsteiche und Wassergräben geleitet. Dies führte zu einer Anhebung des Wasserspiegels in den betreffenden Flächenpartien, so dass „grüne“ Inseln entstanden. Hier kann man dann erfolgreich mit Weiden, Ahornen, Linden und Eichen arbeiten.

Von der Anhebung des Wasserspiegels profitieren aber auch schon bestehende Kiefern-, Pappel- und Eschenahornflächen. Verbunden damit war auch eine Entstehung sehr vielfältiger Bereiche mit einer Tierwelt, die es nur einen Kilometer westlich von diesen wasserbeeinflussten Flächen so nicht mehr gibt.

Dennoch ist und bleibt der Boden schwer geschädigt. Die Begründung, kein Abwasser in die Fläche der Panketaler Landschaftsgebiete zu bringen, weil damit gegen in Brandenburg vorhandene Gesetze verstoßen wird, ist lediglich formal richtig.

Dennoch sollte das Brandenburger Wassergesetz dahingehend verändert werden, dass vorgereinigte Abwässer für die Befeuchtung von Landschaften genutzt werden können.

Alle anwesenden Fachleute baten uns, dass wir den Bürgern Panketals und Umgebung klarmachen, wollen wir ein grünes Naherholungsgebiet vor unserer Haustür haben und erhalten, sollte auf Panketaler Gebiet für 60.000 Einwohner von Panketal, Biesenthal und Bernau ein Klärwerk errichtet werden, damit „unser“ vorgereinigtes Abwasser in unsere Flächen gegeben werden kann.

Die Größe des Projektes verlangt das Einbeziehen aller Gemeinden des nordwestlichen Barnim.

Ein Alternativvorschlag wäre eine Rückführung unseres vorgelärten Abwassers vom Klärwerk Nord in die Panketaler Fläche.

So oder so – werden die Abwässer auch weiterhin Rückstände von Medikamenten und Hormonen enthalten, da es aktuell noch nicht möglich ist, diese Stoffe aus dem Abwasser zu entfernen. Das Klärwerk Nord leitet seine vorgereinigten Abwässer bisher in den Tegeler See über die Havel/Elbe und von dort in die Nordsee.

Unsere Abfälle ins Meer zu verfrachten, scheint mir aber nicht die Lösung des Problems zu sein.

Beim Fließen durch die kontaminierten Flächen werden solche Abwasserbelastungen teilweise abgebaut, umso mehr, wenn diese Flächen Schilfbereiche und Nasswiesen, Weiden oder Standorte mit Laubhölzern umfassen, die durch eine Bodenfrische positiv auf den Baumbestand wirken. Derart vielgestaltige Flächen haben noch einen anderen Effekt, sie sind vorteilhaft für das Mikroklima – viele solcher Flächen wirken positiv auf die sie umgebenden Bereiche – und werden damit für die Naherholung wichtig und unverzichtbar.

Trinkwasser sollte in Panketal nicht zur Bewässerung der Böden verwendet werden.

Wir bedanken uns bei den Fachleuten, Herrn Dr. Gärtner, Herrn Kappel und Herrn Zeuschner, nochmals herzlich für ihre Ausführungen und für die Führung durch das Gebiet um Hobrechtsweg.

Jürgen Schneider
Sachkundiger Einwohner



Route von Karl-Marx-Str. kommend



Route von der Buchenallee kommend

empfindliche wassergebundene Deckschicht durch die Pferdehufe geschädigt wird und Reparaturen aufwendig und kostspielig sind.

S. Srokos
Fachdienst Verkehrsflächen

Reiten auf dem Hobrechtsweg

Der im Mai fertig gestellte Hobrechtsweg zwischen der Buchenallee und Karl-Marx-Str. wird gern von Fußgängern und Radfahrern aber auch immer noch traditionell von vielen Reitern genutzt. Die Bestimmung als Geh-/Radweg mit der Beschilderung durch das Verkehrszeichen „Fußgänger“ und „Radfahrer frei“ schließt alle anderen Verkehrsteilnehmer, also auch Reiter, aus. Die Gemeinde Panketal als Straßenbauaussträger hat nun im Einvernehmen mit ortsansässigen Reitvereinen entschieden, dass den Reitern die Nutzung des Hobrechtsweges ebenfalls wieder möglich gemacht werden soll. Das Reiten wird jedoch nur auf dem unbefestigten Seiten- bzw. Mittelstreifen neben/zwischen dem eigentlichen Geh-/Radweg gebilligt (der „Reitweg“ ist von beiden Seiten des Hobrechtsweges entsprechend ausgewiesen). Die Benutzung des ausgebauten und befestigten Weges mit Pferden stellt immer noch eine Ordnungswidrigkeit dar und kann geahndet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass die

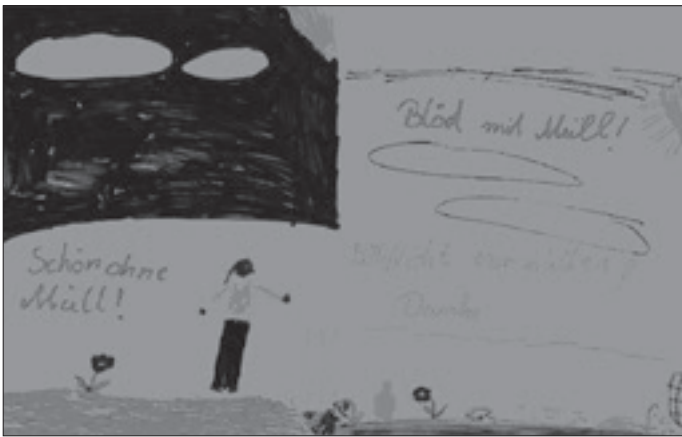
Neue Müllbehälter für Panketal oder guter Wille versetzt Häufchen?

Im Oktober 2009 startete die Gemeinde einen Aufruf, der sich an alle Panketaler BürgerInnen und besonders an HundebesitzerInnen richtete. Es ging darum darauf aufmerksam zu machen, dass es immer noch Halter gibt, die die Hinterlassenschaften ihres Hundes auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nicht wegräumen können oder wollen.



Um die Entsorgung der ungeliebten Häufchen zu erleichtern, wurden die Einwohner Panketals gebeten, uns mitzuteilen an welchen Standorten weitere Abfallbehälter aufgestellt werden sollten. An dieser Stelle möchten wir uns für die zahlreichen Rückmeldungen bedanken. Ihre Vorschläge waren sehr hilfreich





bei der Standortbestimmung der 40 neuen Müllbehälter in der Gemeinde Panketal. Die Hinweise führten dazu, dass nun am Hobrechtsweg, rund um das Birkenwäldchen, im Schlüterpark, in der Kleiststraße, im Eichenring, im Schillerpark und noch an vielen weiteren Orten bis Oktober dieses Jahres Entsorgungsmöglichkeiten aufgestellt werden.

Doch wie bringen wir nun die Herrchen und Frauchen dazu, den Hundekot in die Behälter zu werfen und nicht achtlos liegen zu lassen?

Hier kam uns der Hort Zepernick zu Hilfe. Ein großes Dankeschön geht an alle Kinder, die die Aktion unterstützt haben und mit viel Kreativität und Witz farbenfrohe Bilder gestaltet haben. Diese Vorlagen wurden mit einem Spruch versehen und als Aufkleber auf vorhandene sowie die neuen Müllbehälter aufgebracht. Die bunten Sticker sollen die Abfallbehälter verschönern und auf charmante Weise den Hinweis geben, dass auch die kleinen Haufen unserer Vierbeiner im öffentlichen Eimer entsorgt werden können und sollen.

Wenn Sie nun in Zukunft mit Ihrem Hund spazieren gehen, nehmen Sie sich doch die fröhliche Aufforderung zu Herzen und helfen Sie mit, unsere Gemeinde für alle sauberer und schöner werden zu lassen.

S. Srokos
Fachdienst Verkehrsflächen

Hier nun unser Tipp für unsere Leser:



Veranstaltungshinweis:

Eine Lesung bieten wir Ihnen am Mittwoch, den **06.10.2010** um **18.00 Uhr** mit dem **Autor Jürgen Mladek** an.

(Eintritt: 3,00 Euro)

„Am 7. November 2010 wurde Professor Heinrich Dathe, der Gründer und legendäre Direktor des Berliner Tierparks in Friedrichsfelde, 100 Jahre alt. Aus diesem Anlass verfasste der Autor eine kompetente wie unterhaltsame Biografie dieses großen Tier- und Menschenfreunds.“



Eine weitere Lesung haben wir am 03.11.2010 um 18.00 Uhr in der Bibliothek Panketal. Dort findet ein Diavortrag von Jo Bentfeld „Zu Hause in der Yukon Wildnis“ statt. Wir wünschen allen unseren Lesern einen schönen Herbstanfang.

Ihr Bibliotheksteam



Dia-Schau „Abenteuer Wildnis – Kanada/Alaska“

Mittwoch, den 03.11.2010 um 18.30 Uhr
in Panketal, Lesesaal der Bibliothek Zepernick

Wer hat noch nie davon geträumt, fern der Zivilisation in unberührter Natur ein freies Leben zu führen?

Jo Bentfeld, der „Mann aus den Bergen“ im ARD-Film „Als Robinson in den Rocky Mountains“ lebt seit 20 Jahren im selbstgebauten Blockhaus in der wegelosen Wildnis im Norden Kanadas, nahe zu Alaska. Darüber hat er eine Reihe von Abenteuerbüchern geschrieben. Eins davon hat die ARD verfilmt. In einer Dia-Schau aus 200 Farbaufnahmen nimmt er alle Interessierten mit hinaus und lässt sie miterleben, wie



man am Rand der bewohnbaren Welt lebt, und was man da so alles erleben kann. Eindrucksvolle Natur- und Tieraufnahmen helfen dem wortmächtigen Erzähler die Zuschauer in sein Blockhaus in der Wildnis zu entführen; er lässt sie Bär, Wolf, Biber, Elch, Karibu, Bison, Zobel, und vielen anderen seiner „Nachbarn“ begegnen. Dies ist nicht der gängige Bericht eines Ferienreisenden, sondern die fesselnde Darstellung von zwei Jahrzehnten eines interessanten Lebens in der fernen Wildnis des kanadischen Urwaldes.

Karten zu 8 Euro / Schüler 5 Euro, im Vorverkauf der Bibliotheken Zepernick und Schwanebeck

KULTUR

Liebe Leserinnen
und Leser,

der Herbst ist da! Die Blätter fallen und die Kinder lassen ihre Drachen steigen.



Auch Sie können jetzt, bei der nassen Jahreszeit, gemütlich bei einer heißen Tasse Tee ein Buch lesen. Schauen Sie doch einfach mal bei uns rein, wir haben wieder eine große Auswahl an neuen Medien im Bestand.

Für die, die auch die englisch-sprachigen Bücher bevorzugen, haben wir eine neue Auswahl an spannende Literatur.

Gegen eine kleine Spende können Sie auch unsere aussortierten Bücher mitnehmen.



Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2010

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Oktober				
01.10	14.30	Oktoberfest	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Genfer Platz
15.10.	19.00	Bildervortrag „Garten in den 4 Jahreszeiten“	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
16.10.	8.00 – 17.00	Reitturnier	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitanlage Zepernick, Schönerlinder Straße
29.10.	17.00 – 18.30	2. Swans Dance Day	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Schule Zepernick
29.10.	ab 20.00	Sportlerball der SG Schwanebeck 98 e. V.	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Schule Zepernick
November				
03.11.	18.00	Diavortrag „Zu Hause in der Yukon Wildnis“ mit Jo Bentfeld	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal Hauptstelle Zepernick
05.11.	14.30	Kaffeenachmittag	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Genfer Platz
13.11.	17.00 - 19.30	St. Martins Umzug	CDU OV Panketal	Start St. Annen Kirche
13.11.		Shotokan-Karateturnier	SG Einheit Zepernick e.V.	Sporthalle Grundschule Zepernick
19.11.	19.00	Informationsveranstaltung zum Thema: Recht	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus Kolpingstraße 16
25.11.	16.00 – 18.00	Europäischer Weihnachtsmarkt	Grundschule Schwanebeck	Grundschule Schwanebeck
26.11.	16.00-19.00	Adventsmarkt im Goethepark	Kinder in Panketal e.V.	Goethepark
28.11.	16.00	Weihnachtskonzert mit den Bernauer Sängern	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.	Ev. Kirche Schwanebeck
Dezember				
04.12.-06.12.		Weihnachtsmarkt der Feuerwehr	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Feuerwehr Zepernick
08.12.	14.00	Weihnachtsfeier	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Genfer Platz

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

KINDER + JUGEND

Galerieeröffnung am 31. August 2010

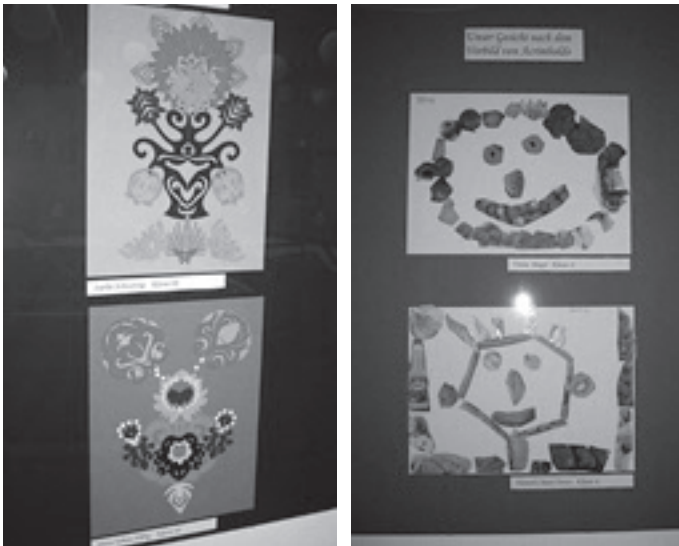
Am 31.08.2010 fand in der Grundschule Schwanebeck bereits die zweite feierliche Galerieeröffnung statt.

Die Schulleiterin Frau Schulz begrüßte Eltern und Gäste. Mit dieser Veranstaltungsreihe möchte die Grundschule die besten und schönsten Arbeiten der Schüler einem breiten Publikum zugänglich machen.



Der Abend stand unter dem Motto „Europa“. In diesem Rahmen haben Schüler und Lehrer schon im letzten Jahr verschiedene Aktionen und Projekte begonnen und durchgeführt. Das Thema „Europa“ war auch Hauptgegenstand eines kleinen Programms, welches die Schülern darboten.

Die Bilder der zweiten Galerie haben ebenfalls das Thema „Europa“ zum Gegenstand. Jede Klasse wählte bereits im vergangenen Schuljahr ein europäisches Land aus und sammelte Informationen dazu. Zu den Besonderheiten bzw. typischen Merkmalen der ausgewählten Länder haben die Schüler ihre Bilder erstellt. Die Kinder konnten selbst entscheiden, in welcher Technik sie das Bild malen und welche typische Eigenschaft sie in ihren Werken darstellen wollen.



Darüber hinaus konnten sich Eltern und Gäste bei einem Rundgang durch die Klassenräume anschauen, welche Materialien und Informationen die Schüler bereits zu „ihrem“ Land zusammengetragen haben.

Grundschule Schwanebeck

Vielen Dank an unsere langjährige Klassenleiterin

Frau König!

Wir danken Ihnen für Ihre geleistete Arbeit, die mitunter unendliche Geduld mit unseren Kindern und das Verständnis für alle, auch für die besonderen Probleme.

Auf jeder Klassenfahrt gaben Sie Ihr Bestes und standen uns Eltern stets mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind alle traurig, dass wir uns schon nach 4 anstatt nach 6 Jahren von Ihnen trennen müssen.



Wir wünschen Ihnen persönlich alles Gute und Liebe für die Zukunft. Die Kinder und Eltern Ihrer Klasse 4a

Feuerwehrtfest der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck

Der Förderverein der FF Schwanebeck hat am 28.08.2010 sein traditionelles Feuerwehrtfest veranstaltet.

Ganz herzlich haben wir die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Spenge, Päwesin, Zepernick, Berlin-Buch und Berlin-Heinersdorf begrüßt.

Unserer Einladung folgten auch Vertreter der Gemeinde Panketal, so u. a. der Bürgermeister Herr Fornell, Frau Lehnert, Herr Grieben, Ortsvorsteher des OT Schwanebeck und Herr Hüniger, Fachbereichsleiter Ordnungsamt/Kämmerer. Frau Britta Stark, Landtagsabgeordnete war ebenfalls zu Gast bei uns.

Die Presse wurde durch die MOZ vertreten.

Wir, die Mitglieder des Fördervereins und die Kameraden der FF Schwanebeck haben auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Spiel, Spaß und Freude, besonders für unsere kleinen Gäste standen dabei im Mittelpunkt unserer Veranstaltung.

Der Drache Tabaluga bereitete den Kindern viel Freude. Wer sich in das gepolsterte Kostüm der Sumo-Ringer wagte, sorgte mit seinem Schaukampf für viele Lacher.

Kreativ tätig wurden nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene unseren Bastelständen.

Die Cheerleader „Little Jumpers“ begeisterten mit ihrer poppigen Tanzaufführung das Publikum. Die „Hot Step Girls“ zeigten, wie man mit Tanz und lustigen Showeinlagen die Gäste unterhalten kann.

Die Schaustellerfirma Robben betrieb diverse Fahrgeschäfte. Ob Kinderkarussell, Riesenrutsche oder Bungee-Trampolin – für Gäste jeden Alters war das Passende dabei.

Für unsere technisch begeisterten kleinen wie auch großen Gäste führten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck Rundfahrten mit dem Tanklöschfahrzeug durch. Bei dieser Gelegenheit haben die Kameraden natürlich über ihre Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr berichtet. Der Einsatz der Feuerwehrdrehleiter fand im Publikum regen Zuspruch. Zur Freude unserer Gäste wurde ein neu aufgenommenes Feuerwehrkamerad traditionell getauft.

Auch unsere Jugendfeuerwehr präsentierte den Besuchern wieder einen Einblick in ihre Arbeit.

Die Mitarbeiter der Verkehrswacht Barnim e.V. codierten Fahrräder, gaben Tipps zur Verkehrssicherheit und führten mittels eines Glücksrades ein kleines Quiz durch. Gleich nebenan half die Jugendfahrradwerkstatt bei Reparaturarbeiten am Fahrrad.

Am Baggerstand dürfte man Maulwurf spielen und sich selbst mit dem Bagger durch das Erdreich graben. Herr Grieben führte einen Wissenstest mit Miniverlosung durch.

Für das leibliche Wohl sorgten die Helfer am Grillstand und an der Gulaschkanone. Neben Bratwurst und Fleisch wurde leckere Erbsensuppe angeboten. Wer es nicht deftig mochte, konnte sich für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen entscheiden. Für unsere Süßmädchen standen Zuckerwatte, Eis und kandierte Früchte zur Auswahl. Wer sich seine Schokoküsse sportlich verdienen wollte, musste eine Schokokusswurfmaschine bedienen. Die Helfer/innen und Kameraden/innen an unseren zwei Bierständen sorgten dafür, dass die Gäste gemütlich eine Molle zwischen konnten. Alkoholische Mixgetränke wurden an unserem Cocktailstand angeboten.

Musikalisch begleitete unser Fest die Diskothek „Dancemusic“ mit DJ Andreas.

Besonders heiß her ging es dann in unserem Abendprogramm nach der Verlosung. Das Party Duo „Schwarz auf Weiss“ heizte mit seinem Liveauftritt ordentlich ein.

Das von den Kameraden angezündete Lagerfeuer sorgte zusätzlich für wohlige Wärme. Mit Einbruch der Dunkelheit verzauerten die Feuerspeier „Stone & Fire“ mit ihrer Feuershow das Publikum und zum krönenden Abschluss schoss der Feuerwerker Knaack um 22.00 Uhr ein atemberaubendes Feuerwerk in den Himmel.

Der Förderverein bedankt sich bei allen Helfern, Kameraden/innen, Akteuren und Sponsoren, die zum guten Gelingen unseres Festes beitrugen.

Der Vorstand
Der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck

Ines Standfuß

Sommerfest des Fördervereins Dorfkirche Schwanebeck

Im Rahmen des Sommerfestes des Fördervereins der FFW Schwanebeck versuchte der Ortbeirat den "Klügsten Schwanebecker" durch ein Quiz zu ermitteln.

Die Fragen zur Geschichte, Geographie, Einrichtungen und Aktivitäten der Feuerwehr des Ortsteil waren offensichtlich sehr schwierig, als bestes Ergebnis wurden 12 von 20 Fragen richtig beantwortet. DER/DIE Klügste konnte in dem Sinne auch nicht ermittelt werden, da sich gleich sechs Teilnehmer den ersten Platz teilten.

Frau Yvonne Meyer
Herr Klaus Ulrich
Frau Ilona Weiher
Herr Marco Hägeholz
K. und M. Burkhardt
Frau Julia Prätzel

Unseren Glückwunsch.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Organisatoren und Aktiven sowohl des Fördervereins als auch der FFW Schwanebeck für die Ausgestaltung des gelungenen Festes

L.Grieben
Ortsvorsteher im Namen des Ortsbeirates Schwanebeck

Trommelworkshop mit „Trommböse“

Vielleicht sind manchem die Auftritte von "Trommböse", der Percussiongruppe des Barnimer Jugendwerks, bei diversen Festen und Umzügen oder bei den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Grundschule Zepernick noch in Erinnerung.

Für interessierte Panketaler möchten wir am 30.10.10 im Schülertreff des Barnimer Jugendwerk e.V. einen Trommelworkshop anbieten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, der Spaß am gemeinsamen Musizieren wird im Vordergrund stehen.

Wir beginnen mit einfachen Rhythmusübungen und erarbeiten uns schrittweise wichtige Grundelemente aktueller afro-brasilianischer Stilrichtungen wie Samba-Reggae und Samba-Funk.

Die Spieltechniken der wichtigsten Samba-Instrumente werden erläutert, bevor wir uns gemeinsam an ein eigens für den Anfängerworkshop konzipiertes Stück wagen.

Für Teilnehmer, die nach dem Workshop Spaß an der Sache gefunden haben, über eine gewisse Mindesteignung verfügen und das gemeinsame Trommeln als Freizeitbeschäftigung fortführen wollen, besteht die Möglichkeit, mittelfristig in die Gruppe einzusteigen.

Zeit:

Sonnabend, 30.10.10, 10-17 Uhr

Ort:

Schülertreff (Jugendklub Heizhaus)
Schönerlinder Str.

Alter:

ab 14 Jahre (nach oben offen)

Teilnehmerbeitrag:

10,- Euro pro Person (ermäßigt 5,- Euro)

Mitbringen:

bei Bedarf Gehörschutz

Anmeldung:

trommboese@sambarjongl.de
oder 94418098

Anmeldeschluss: 25.10.10

Mindestteilnehmerzahl: 8

Maximalteilnehmerzahl: 15

Nico Schmack

SPORT

Sportliche Einweihung der Schwanenhalle

Am 5. September feierte die SG Schwanebeck 98 mit einem „Tag der offenen Tür“ die Eröffnung der neuen 2-Felder-Sporthalle in Schwanebeck.

Ein Großteil der zwischenzeitlich 15 Abteilungen präsentierte sich den Interessierten mit Workshops zum Zuschauen und/oder Mitmachen. Phasenweise bevölkerte bis zu 100 Personen die Zuschauertribüne der „Schwanenhalle“. Im Halbstundetakt wechselten die Programmpunkte, so dass für Kurzweil gesorgt war. Bambini-Fußball, Volleyball, Basketball, Bauchtanz, Aerobic, Karate, Cheerleading – für jeden wurde was geboten. Ganz neue Angebote wurden erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. So versuchten sich einige Neugierige am Aroha. Ein effektives und unkompliziertes Ganzkörper-Workout. Mit speziell im 3/4 Takt komponierter Musik bekommt der Kursteilnehmer eine Mischung aus Ausdauertraining, Kraftaufbau



und Entspannung. Ständig wechselnde, spannungsvolle und entspannende Elemente aus dem asiatischen Bereich setzen verborgene Energien frei.

Weiterhin wurde Tensegrity näher vorgestellt. Tensegrity ist die moderne Version der magischen Bewegungen der Schamanen des alten Mexiko. Die Magie dieser Bewegungen besteht darin, dass die Übenden schnell und sicher zu geistigem und körperlichem Wohlbefinden geführt werden.

Und weitere interessante Sportangebote suchen den Weg in den Sportverein. So stellte sich Fam. Schubert aus Panketal mit ihrer Idee der Gründung einer „Radsportgruppe“ vor. Hier sollen vor allem Freizeitsportler ab 18 Jahren angesprochen werden, um dem „Allein-vor-sich-hin-radeln“ ein Ende zu setzen. Aber auch eine Teilnahme an Tourenfahrten für Jedermann oder gemeinsame mehrtägige Radtouren könnten bei Nachfrage Teil des Vereinslebens werden.

Die ebenfalls neu gegründete Tischtennisabteilung wird ab Oktober ihr Training aufnehmen können. Auch hier geht es vor allem um Freizeitsport für Jedermann/frau.

Der Sportverein freut sich, dass ihrem Vorschlag, die neue Sporthalle den Namen „Schwanenhalle“ zu geben, zugestimmt wurde. Somit erhielt das Bauwerk einen passenden und einprägsamen Namen.

Durch die Erweiterung der Trainingszeiten können nun fast alle Abteilungen am Heimatstandort trainieren, was sich positiv aufs Vereinsleben auswirken wird.

Ansprechpartner:

Aerobic & Power Yoga	Fr. Jährig	0171 / 8318522
Aquafitness	Fr. Stoffels	0173 / 6402217
Basketball	Hr. Hiller	0174 / 3105505
Bauchtanz	Fr. Lukasczyk	03338 / 916884
Cheerdance/ Cheerleading/HipHop	Fr. Müller	0176 / 830 852 38
Fußball	Hr. Kräupl	0173 / 2696811

Gesundheitssport (inkl. Aroha/ Pilates/Koronarsport)	Fr. Grün	030 / 94416468
Karate	Fr. Bohnheio	030 / 9442528
Laufsport	Hr. Masek	0177 / 8877649
Reha-Sport	Hr. Schmidt	0176 / 45110809
Tai Chi	Fr. Bohnheio	030 / 9442528
Tensegrity	Fr. Rädisch	0173 / 2161028
Tischtennis	Fr. Hiller	030 / 9413943
Volleyball	Fr. Konstabel	0174 / 1698387
Radsport	Hr. Janich	0176 / 657 80 777
	Hr. Schubert	030 / 94795089

Weiterführende Informationen sind auf der Internetpräsenz der Sportvereins unter www.sgschwanebeck98.de zu finden.

Manuela Müller
SG Schwanebeck 98 e.V./Öffentlichkeitsarbeit

SG Schwanebeck98 e.V. Verein mit dem Gütesiegel Sport pro Gesundheit

*Mit der Neueröffnung
unserer Sporthalle in Schwanebeck
stehen uns ab sofort zwei weitere
Angebote zur Verfügung:*

1. Badminton-Freizeit

*Das neue Angebot richtet sich an
Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene,
die in Ihrer Freizeit gerne Badminton spielen.*

Trainingszeit: *ab sofort immer montags von
17.00 -18.00 Uhr
(außer Herbstferien) in der Schwanenhalle*

Trainerin:

Elisa Bohnheio

Kontakt:

030/ 944 25 28

2. Fit über 55 – Gymnastik – für Männer und Frauen

Trainingszeit:
*ab sofort immer dienstags 14.00-15.00 Uhr
kleine Turnhalle*

Trainerin:

Simone Bohnheio

SG Schwanebeck 98 e.V.

**SG Schwanebeck98 e.V.
Verein mit dem Gütesiegel
Sport pro Gesundheit**

Bewegung tut dem Rücken gut

Immer mehr Menschen leiden unter Rückenschmerzen.
Dagegen kann man etwas tun.

In unserem Kurs „**Rücken fit**“ erwartet Sie ein sanftes ganzheitliches Übungsprogramm zur Kräftigung, Mobilisierung und Dehnung der Wirbelsäulen- und Rumpfmuskulatur mit Gymnastik und Entspannung.

„Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik vom 10.11.10-19.01.2011

mittwochs von 20.30-21.30 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule Zepernick /Schönerlinderstr.

Dieser Kurs ist ein Präventionsangebot und von den Krankenkassen anerkannt. Es werden 80% der Kurskosten rückerstattet.

Kurskosten: 80,- Euro (Vereinsmitglieder 70,- Euro)

Anmeldungen erforderlich.

Simone Bohnheio (Rückenschulleiterin)
Tel.-Nr. 030/944 25 28 und 0171/3268 292

**SG Schwanebeck 98 e.V.
Abt. Gesundheitssport**

Die Hallenzeiten sind vergeben:

NEUE SPORTKURSE
IN DER SCHWANENHALLE
(der neuen Sporthalle in Schwanebeck)



Sport für Kiddies (3-6 Jahre)
Dienstag ab 15.00 Uhr

Gesundheitssport für Einsteiger, Wiedereinsteiger und Mollige
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr

Gesundheitssport zum Fit bleiben
Donnerstag 19.00 – 20.00 Uhr

**Neue Angebote in der kleinen Halle in Schwanebeck:
Fit ab 55**
Dienstag 14.00 – 15.00 Uhr

Aroha –0 Sport im 3/4 Takt
Dienstag 20.00 – 21.00 Uhr

Stretching und Entspannung
Dienstag 21.00 – 22.00 Uhr

Beckenbodengymnastik
Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr

Fußgymnastik
Donnerstag 8.00 – 9.00 Uhr

Weitere Informationen zum Vereinsangebot unter:
www.SG-Schwanebeck98.de

Interesse geweckt? Vorbei kommen und mitmachen!

Maleika Grün, (Abt. Gesundheitssport Tel.: 030/9441 6468)



**KARATE-LEHRGANG
Sonntag den 31.10.2010
Einlass 8:30 Uhr / Beginn 09:00 Uhr!**



09:00 –10:00 Uhr	KATA / KIHON / KUMITE	3 Gruppen
09:00 –10:00 Uhr	KATA / KIHON / KUMITE	3 Gruppen
13:00	Pause	
Verpflegung ganztägig vor Ort!		
14:00	Beginn der Prüfungen	siehe Zeitplan

**Ort: 16341 Panketal (OT Zepernick!)
Schönerlinderstraße / Sporthalle d. GS Zepernick**



ANFAHRT

per Auto – Autobahn-Abf. Weissensee, B2 Richtung Bernau über Schwanebeck nach Zepernick, Ausschilderung beachten!

per Bahn – S2 Richtung Bernau, S-Bhf. Zepernick aussteigen, Hinweisschilder vor Ort beachten!

Lehrgangsgebühr:
10,00 Euro bis 18 Jahre, darüber 15,00 Euro
(Vor Ort zu bezahlen!)

DJKB-Prüfungsgebühr:
5,00 Euro (Bitte 14 Tage vorab überweisen!)
Übernachtung in Dojo (nur mit Anmeldung) 3,00 Euro p.P.

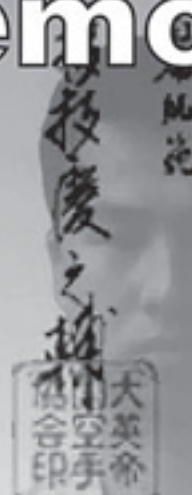
**Veranstalter SG Einheit Zepernick e.V.,
Abt. Karatejegliche Haftung wird ausgeschlossen!**

Weitere Informationen unter
<http://www.tora-shotokan-karate.de/sgez.html>

Tora Shotokan Karate Tora Memorial Cup 2010



Shotokan Karateturnier
verbandsoffene Teilnahme
nach DJKB Richtlinien



Kenji Funayama
Kenji Funayama

13. November 2010

Sporthalle der Grundschule

Zepernick

bei Berlin - Landkreis Barnim

Einlass 9:00 - Beginn 9:30 - Finale 15:00

Showprogramm



Veranstalter:
Tora Shotokan Karate Berlin
Scharmweberstraße 14
10247 Berlin
Tel 0173-6484284

Ausrichter:
Tora Shotokan Karate Brandenburg
(Abt. SG Einheit Zepernick e.V.)
Begastraße 12, 16341 Panketal

Tel 0173-6484284
Email: info@tora-shotokan-karate.de

Anmeldung per Email oder Post
Formulare unter:
www.tora-shotokan-karate.de

Jeweils ein Kampfrichter pro Verein
und ein Betreuer pro 8 aktive
Teilnehmer möglich.

Bericht von der Weltmeisterschaft im Armbrustschießen auf 3-D Ziele

Bei der 3. Weltmeisterschaft der World Crossbow Shooting Association (WCSA) im 3-D Schießen in Schweden bei Stockholm, August 2010, erzielte der Zepernicker Harald Nischan den 1. Platz in der Klasse „Herren Sportarmbrust“ und wurde Weltmeister. Hendrik Gorek ebenfalls für Einheit Zepernick startend wurde 3. und erkämpfte die Bronzemedaille.

Bei diesen Meisterschaften wird an 2 Tagen auf je 24 Tierattrappen geschossen.

Die Ziele stehen im hügligen oder bergigen Gelände in 5 – 50 m Abstand, die Entfernung zum Ziel muss geschätzt werden. Pro Tier wird 1 Pfeil in der Zeit von 2 Minuten geschossen. Die Wertung ist folgende, Innenring 11 Punkte, mittlerer Ring 10 Punkte, Außenring 8 Punkte und Körpertreffer 5 Punkte.

Treffer in Hörner, Geweih, Hufe und bei Vögeln ins Gefieder zählen nicht.

Zu diesem Turnier das auf einem alten Übungsgelände der Schwedischen Armee in der Nähe von Stockholm stattfand, waren 52 Teilnehmer aus 6 Ländern angereist. Die Armbrustschützen von Einheit Zepernick traten mit 4 Sportfreunden in der Klasse „Herren Sportarmbrust“ an. (In Österreich 2009 waren es 5 Zepernicker) H. Nischan konnte nach spannenden Zweikampf mit B. Göllner (Österreich) den Titel mit 3 Punkten Vorsprung gewinnen. Am 1. Tag lag B. Göllner noch mit 8 Punkten vor H. Nischan. Trotz einer 5 am Anfang der 2. Runde konnte H. Nischan bis zum Ziel Nummer 21 gleichziehen und mit den letzten 3 Pfeilen den knappen Vorsprung erkämpfen. H. Gorek, der am 1. Tag noch auf Platz 9 lag, er war leicht erkältet, konnte sich am 2. Tag noch auf den Bronzeplatz vorarbeiten. H. Nischan schoss 465 Punkte, B. Göllner der schon 2009 Zweiter wurde, erzielte 462 Punkte und H. Gorek wurde Dritter mit 449 Punkten. Die beiden weiteren Zepernicker Andreas Wernicke 9. mit 417 Punkten und Bernd Gaal, der am 1. Tag noch auf Platz 4 lag, 10. mit 415 Punkte, erzielten ein gutes Ergebnis.

Die Mannschaftswertung „Herren Sportarmbrust“ ist folgende:

1. Deutschland 1 mit H. Nischan, H. Gorek u. Th. Jetzke mit 1361 Punkten
2. Deutschland 2 mit H. Zweiling, N. Albertsdorfer u.A. Wernicke 1317 Punkte
3. Schweden 1 mit 1276 Punkte
4. Österreich mit 1263 Punkte
5. Tschechien mit 1233 Punkte
6. Deutschland 3 mit 1178 Punkte
7. Schweden 2 mit 1157 Punkte

Dieses Turnier kostete jeden unserer Schützen ca. 700 Euro, die sie selbst tragen müssen und 4 Tage ihres Jahresurlaubs. Bei den 4. Weltmeisterschaften, die 2011 in Australien stattfinden, wird wohl keiner unserer Armbrustschützen aus Kostengründen dabei sein.

D. Dahlke, Sektionsleiter

Bericht von der Deutschen Meisterschaft 2010 im Bogenschießen auf 3-D Ziele, die in Volkmarshausen (Hessen) stattfand

Die Bogenschützen von Einheit Zepernick waren bei dieser Deutschen Meisterschaft im Schießen auf 3 dimensionale Tierattrappen sehr erfolgreich und erkämpften 2 Gold-, 4 Silber und

1 Bronzemedaille. Diese Meisterschaften fanden im bergigen und steinigen Gelände des Weserberglandes statt.

Am 1. Tag starteten die 357 Bogenschützen – neuer Teilnehmerrekord – auf einen 7 km langen Rundkurs mit 400 Höhenmetern, auf den 28 Ziele zu treffen waren.. Bei der ersten Runde können bis zu drei Pfeile je Ziel geschossen werden, die im Abstand von 5 – 60 m aufgebaut sind. Die Entfernung muss geschätzt werden, was besonders im bergigen und durch Bäume und Sträucher verdunkelten Gelände, größere Schwierigkeiten bereitet. Am zweiten Tag, der Jägerrunde, die mit 5 km etwas kürzer war, aber ähnliche Auf- und Abstiege hatte, wurden 28 Ziele mit je einem Pfeil beschossen.

Die 6 Zepernicker Schützen schossen alle in der Bogenart Recurvebogen.

Die Zepernicker bildeten zwei Mannschaften, wie schon 2009, wobei sie die zwei Jugendlichen mit einbezogen

Folgende Ergebnisse wurden erzielt: in der Altersklasse U 17 männlich wurde Sebastian Wolff mit 458 Punkten Deutscher Meister, vor Leon Wendlandt, der mit 427 Punkten Vizemeister wurde. Bei den Herren siegte M. Sachse von SB Nesselröden (er hatte hier Heimvorteil, weil er in der Nachbarschaft wohnt) mit 644 Punkte. Dirk Dahlke wurde wie schon 2009 Vizemeister – trotz vier Fehl-Schüssen am zweiten Tag – mit 626 Punkten. Die Bronzemedaille erzielte Norbert Groß, der mit dem besten Ergebnis der zweiten Runde sich von Platz 5 auf Platz 3 vor-schob, mit 610 Punkten. Thorsten Jagla, der Meister von 2009, landete nach schlechter zweiter Runde mit 579 Punkten auf Platz 4. Bei den Herren Ü 45 wurde Frank Möller, der lange Zeit durch eine Verletzung ausfiel, 2. mit 583 Punkten hinter J. Doutsios, vom BSC Riegel, der 637 Punkte schoss und den Meistertitel errang.

Die Mannschaft Zepernick II mit N. Groß, F. Möller und S. Wolff wurde 1. und Gewinner der Goldmedaille 1651 Punkten. Zepernick I, mit D. Dahlke, Th. Jagla und L. Wendlandt wurden 2. mit 1632 Punkten und erkämpften sich die Silbermedaille, mit großem Vorsprung vor den 3. Carl Zeiss Jena die 1356 Punkte erreichten.

Wie im Vorjahr, gewannen die Zepernicker 7 Medaillen, eine sehr gute Leistung

D. Dahlke

Die Landesmeister der Sektion Sport- schießen der SG Einheit Zepernick 2010

1. Alexander Baumbach:

3 Titel, Halle Recurve- u. Blankbogen und 3-D

1. Frank Möller:

3 Titel, Feld, Wald und 3-D

3. Norbert Groß

2 Titel, Feld und FITA
2 X 2. Platz

3. Thorsten Jagla

2 Titel, Halle Blankbogen und Wald
2 X 2. Platz

5. Dirk Dahlke

1 Titel, 3-D
1 X 3. Platz

5. David Pilz

1 Titel, Halle
1 X 3. Platz

5. Annette Tunn

1 Titel, Halle Langbogen
1 X 3. Platz

8. Monique Block

1 Titel, Halle

8. Katrin Kerrmann

1 Titel, Halle

8. Lasse Schmidt

1 Titel, Halle Blankbogen

8. Fred Steinigk

1 Titel, FITA

12. Sebastian Wolff

4 X 2. und 1 X 3. Platz

13. Holger Daniel

2 X 2. Platz

13. Paul Märtin

2 X 2. Platz

15. Leon Wendlandt

1 X 2. und 1 X 3. Platz

16. Frank Block

1 X 2. Platz

16. Lukas Schubert

1 X 2. Platz

16. Maximilian Schüle

1 X 2. Platz

19. Patricia Fechner

1 X 3. Platz

Entspannungskurse - Oktober

Progressive Muskelrelaxation

Wirkung: Tiefenentspannung des Körpers, Verringerung von Anspannungen und Verspannung der Muskulatur, körperliches Ruhegefühl und seelische Entspannung

Anwendungsmöglichkeiten:

Stress, Schmerzen, Schlafstörungen, innere Unruhe u. a.

Beginn des Kurses: Donnerstag, 7. Oktober, 18.30 – 20.00 Uhr

Autogenes Training

Wirkung: Physische, psychische und emotionale Entspannung

Anwendung: Stress, psychosomatische Beschwerden, Herz-Kreislauf-Beschwerden, Magen-Darm-Störungen, Schlafstörungen, Angstbewältigung

Beginn des Kurses: Montag, 25. Oktober, 18.30 – 20.00 Uhr

Teilnahmebeitrag jeweils: 12,50/Abend – jeweils 8 Termine

Die Kurse sind durch die Kassen der AOK, DAK, Barmer u. a. Ersatzkassen anerkannt und werden bezuschusst.

Ort: Praxis für Therapie, Kunst und Entspannung

Schönowener Straße 45, Panketal

Anmeldung über: 0173 9026560 (Vodafone)

oder per Mail: info@therapie-kunst-beratung.de

Kreissportbund geht gegen Rechts voran

Als einer der ersten Vereine im Land Brandenburg gibt der Kreissportbund Barnim e.V. (KSB), eine Broschüre gegen Rechtsextremismus im Sport heraus. Mit dem Heftchen „Die Rote Karte“ erhalten die 186 Mitgliedsvereine des KSB Handlungsempfehlungen, wie sie der Unterwanderung von Extremisten begegnen können und sich auch rechtlich dagegen wehren. Silvia Ulonska, Sozial- und Umweltdezernentin des Landkreises Barnim, Ronald Kühn, Vorsitzender des Kreissportbundes und KSB-Geschäftsführer Ron Jordan stellten die Broschüre am Freitag, 27. August 2010, in Eberswalde vor.



„Wir dachten immer, dass Rechtsextremismus im Barnimer Sport keine Rolle spielt“, räumte der KSB-Vorsitzende Ronald Kühn ein. Ein Stammtisch zu dem Thema habe dem KSB die Augen geöffnet und ein ungeheures Informationsdefizit zutage gebracht, sagte er. Auslöser waren einige Hinweise darauf, dass Rechtsextremisten den Sport für sich nutzten.

Zwei wesentliche Schritte haben sich daraus für den Kreissportbund ergeben. Zum einen änderte er seine Satzung. Auf deren Grundlage können nun notfalls Vereine ausgeschlossen werden, die rechtsextremistisches Gedankengut zulassen. Zudem bietet der KSB als Dachverband seinen Vereinen nun mit der Broschüre Hilfe an. „Wir wollen deutlich machen, ihr steht nicht allein, wir sind für euch da“, betonte Ronald Kühn.

„Mit dem Lokalen Aktionsplan hat sich der Landkreis Barnim für die Unterstützung toleranter Ideen und den Kampf gegen Rechtsextremismus und alle Formen von Intoleranz entschieden“, unterstrich Silvia Ulonska, die Vorsitzende des Begleitausschusses des Lokalen Aktionsplans Barnim ist. „Wir kennen die Strategien der rechtsextremen Szene Vereine zu unterlaufen und von dort ihr Gedankengut zu verbreiten“, sagte sie.

Deshalb sei die Sensibilisierung der Vereinsvorstände sehr wichtig – nicht nur im Sport. „Ich danke dem Kreissportbund, dass er auf diesem Weg vorangegangen ist.“ Im Barnim sind gut 18.000 Menschen in Sportvereinen organisiert, die das gesamte Kreisgebiet bis in die kleinsten Dörfer erreichen. „Ich schätze an dieser Broschüre aber auch, dass sie sich ebenfalls für Vereine außerhalb des Sports als Ratgeber eignet“, erklärt Silvia Ulonska.

Die Broschüre wurde im Rahmen des Lokalen Aktionsplans Barnim mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut – Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ mit 4.150 Euro gefördert.

Die Broschüre bekommen nun alle Vertreter von Sportvereinen. „Sie liegen auch an anderen öffentlichen Stellen aus“, sagte Ron Jordan, KSB-Geschäftsführer. Das bestehende Heftchen orientiert sich an einer Broschüre aus Thüringen und wurde von den Auszubildenden des KSB erarbeitet. In dem Heft werden die Vereine darüber aufgeklärt, mit welchen Codes sich Rechte gegenseitig zu erkennen geben, aber auch, wie etwa Hausordnungen so angepasst werden können, dass Rechte keine Chance haben. „Wir sind froh, dass auch unsere Spitzensportler wie Marianne Buggenhagen und Maximilian Levy sofort bereit waren, einen Beitrag zur Broschüre beizusteuern“, ergänzte Ron Jordan.

Das Heft „Die Rote Karte – Rechtsextremismus im Sport“ steht auf den Internetseiten des Lokalen Aktionsplans Barnim als Download zur Verfügung unter www.lap-barnim.de. Weitere Informationen dazu erteilt der Kreissportbund Barnim e.V. unter der Telefonnummer 03334-22847.

Marianne Schleistein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Landkreis Barnim

SENIOREN

Veranstaltungen des AWO-Ortsvereins Zepernick im IV. Quartal 2010

Der AWO-Ortsverein Zepernick führt im IV. Quartal 2010 folgende Veranstaltungen durch:

Datum	Zeit/ Beginn	Thema	Veranstaltungsort
08.10.	14:00 Uhr	Was gibt es Neues in unserer Gemeinde Panketal	Heinestraße 1 in Zepernick
12.11.	14:00 Uhr	Wir beginnen die 5. Jahreszeit in fröhlicher Runde	Heinestraße 1 in Zepernick
10.12.	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier in der Stadthalle Bernau.	Heinestraße 1 in Zepernick

Am 1. November findet ein Reiseball im Hotel Seebadcasino in Rangsdorf statt.

Ein Mittagessen sowie ein Kaffeegedeck (im Preis enthalten) sorgen für das leibliche Wohl.

Peter Orloff und der Schwarzmeer-Kosaken-Chor werden uns mit ihrem Gesang verwöhnen.

Die „Rolandspatzen“ sorgen für die kulturelle Bereicherung und spielen zum Tanz auf.

An dieser Fahrt (Busfahrt) können sich auch noch Nichtmitglieder der AWO beteiligen - es sind noch einige Plätze frei.

Der Unkostenbeitrag für diese Fahrt beträgt 50 Euro p.P.

Anmeldeschluss für diese Fahrt ist der 15.10.2010.

Vom 3. bis 5. Dezember 2010 erleben wir 3 exklusive Ostseeetage mit folgendem Programm in und um Graal-Müritz an der Mecklenburgischen Ostseeküste:

- 2 X Übernachtung direkt am Ostseestrand, mitten im Küstenschutzwald. Alle Zimmer mit Dusche / WC / Fön / Sat.-TV / Radio / Telefon / Minibar / Internetanschluss. Safe (kostenlos)
- 2 X Verwöhnfrühstück vom reichhaltigen Buffet, mit Bioecke
- 2 X Abendessen als 3-Gang-Menue mit vorheriger Menuewahl
- 1 X Begrüßungsdrink „Rostocker Doppelkümmel“
- 1 X Glühwein am offenen Feuer
- 1 X Stadtführung in Rostock (ca. 2 Std.) mit anschließender Möglichkeit zum Besuch des größten Weihnachtsmarktes in Norddeutschland
- 1 X kleines Überraschungs-Weihnachtspräsent
- täglich freie Nutzung des Schwimmbades (25 X 10 m), der Saunen, des Fitnessraumes, Kofferservice

Der Unkostenbeitrag für diese Fahrt (Busfahrt) beträgt bei Unterbringung im Doppelzimmer 210 Euro p.P. im Einzelzimmer 240 Euro.

Auch an dieser Fahrt können sich noch Nichtmitglieder der AWO beteiligen;

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2010.

Die Anmeldungen für die Fahrten sollten im Büro des AWO-Ortsvereins Zepernick, Heinestraße 1 erfolgen.

Nähere Auskünfte über die angebotenen Fahrten sowie auch Anfragen zu unserem Vereinsleben können jeweils dienstags in der Zeit von 09:00 bis 11:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr unter Tel. 030 94394407 eingeholt werden.

Der AWO-Ortsvorstand

KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Schwanebeck Oktober 2010

Sonntag

03.10.2010; 10.00 Uhr; Kirche Schwanebeck;

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor & Wahl des Gemeindegemeinderates; Pfn. M Wewerke

Sonntag

10.10.2010; 10.00 Uhr; Kirche Schwanebeck;

Gottesdienst mit Taufe; Pfn. I. Frenzt

Sonntag

31.10.2010; 10.00 Uhr; Kirche Schwanebeck;

Reformationsfest

Gottesdienst mit Abendmahl & Einführung des Gemeindegemeinderates; Pfr. R. Wenzel

Jeden Dienstag findet die **Chorprobe des Posaunenchores** im Gemeindehaus Dorfstr. 8 statt.

Die Proben beginnen 20.00 Uhr.

Der **Bibelgesprächskreis** findet am **28.10.2010 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Dorfstr. 8 statt.

Der **Hauskreis** findet am **06.10.2010 um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus Dorfstr. 8 statt.

Die **Christenlehre** findet donnerstags **ab 15.00 Uhr** statt.

Die **Junge Gemeinde** findet freitags **ab 16.00 Uhr** statt

Nachfragen, Kontakt und Anmeldungen zu allen Veranstaltungen unter folgender Adresse:

Evangelisches Pfarramt Lindenberg
Wartenbergerstr. 3, 16356 Ahrensfelde
Tel.: 030 / 9413138

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt. Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich ein zu den Kindergottesdiensten, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.

Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 14 Uhr.

An jedem ersten Sonnabend des Monats laden wir ein zum Wochenendgottesdienst um 18 Uhr im Luthersaal Röntgental, Schillerstraße 12/13.

Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern: Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030/944 14 246.

POLITIK

DIE LINKE Panketal informiert:

Die **Mitgliederversammlung der Basisorganisation Panketal** findet am **Montag, dem 04. Oktober 2010 um 19:00 Uhr** in der Mensa des Schulzentrums Zepernick, Schönerlinder Straße statt.

Thema: Linkes Verständnis zur Migrationspolitik

Die nächste

Sitzung der Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung Panketal findet am **13. Oktober 2010 um 18:30 Uhr** im Rathaussaal, Schönower Straße 105 statt.

Am 15. Oktober 2010 haben Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wieder die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Problemen direkt an den **Landtagsabgeordneten Ralf Christoffers** zu wenden.

Die **öffentliche Sprechstunde** im Panketaler Bürgerbüro (Bernauer Straße/Zelter Straße) beginnt um 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Um die Entwicklung unserer Gemeinde seit ihrer Bildung im Jahre 2003 geht es in unserem **15. Panketaler Gespräch am Dienstag, dem 12. Oktober 2010**

im Rathaussaal, Schönower Straße 105.

Über Erfolge, Probleme und Vorhaben diskutieren wir mit

Rainer Fornell, Bürgermeister der Gemeinde Panketal.

Beginn: 19:00 Uhr

Unsere Veranstaltungen sind öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Christel Zillmann

Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke

Vorsitzender der Basisorganisation

Grüner Bürgerstammtisch zum Thema Hospizarbeit am 29.10.2010

Sterben lebenswert zu gestalten und Menschen behutsam auf ihrem letzten Weg zu begleiten gehört zu den Grundgedanken der Hospizarbeit. Wie sieht das in der Praxis aus und welche Angebote finden sich in unserer Region? Sterbebegleitung und Angehörigenarbeit – Ein Spagat zwischen Menschenwürde und Landesbedarfsplänen?

Diesen und ähnlichen Fragen will sich der bündnisgrüne Bürgerstammtisch des Regionalverbandes Niederbarnim am 29.10.2010 annehmen und mit Praktikern wie Bernd Butschkau (Hospiz „Am Drachenkopf“/Eberswalde), politischen Vertretern und natürlich interessierten Bürgern diskutieren.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr in „Leos Restauration (Schönower Str. 59, 16341 Panketal).

Stefan Stahlbaum

Sprecher des Regionalverbandes

Von Bornholmer Brücke bis Sonnenallee.

Der SPD-Ortsverein Panketal lädt zur Radtour auf dem Maueradweg ein. Treff 11:00 Uhr am 03.10.2010 auf der Bornholmer Brücke.

Telefon: 0175/94 08 66 5

Bündnis 90 / Die Grünen laden ein zum Bürgerstammtisch und zur öffentlichen Fraktionssitzung

mit folgenden Themen:

- Bericht aus dem Kreistag (u. a. neuer Nahverkehrsplan)
- Hauptthemen der Gemeindevertretersitzung am 25. Oktober (ca. 60 Minuten)

- Persönliche Bürgerthemen (ca. 30 Minuten)

Ort: Rathaus Panketal am S-Bf. Zepernick

Wann: Freitag, den 22.10.2010 ab 19:00 Uhr

Heinz-Joachim Bona (Abgeordneter Kreistag Barnim und Gemeindevertreter Panketal)

SERVICE

Impfung schützt vor Grippe

Der Sommer neigt sich dem Ende. Mit den kühleren Temperaturen treten vermehrt Erkältungskrankheiten und grippale Infekte auf. Die Symptome einer Virusgrippe ähneln denen einer Erkältung. Sie setzen jedoch plötzlich ein und sind meist stärker ausgeprägt. „Hierzu zählen in erster Linie Fieber, trockener Reizhusten sowie Kopf- und Gliederschmerzen. Besonders gefährdet sind ältere und chronisch kranke Menschen“, erläutert Beate Schmidt-Grimm, Amtsärztin des Landkreises Barnim.

Grundlegende hygienische Verhaltensregeln wie häufiges und korrektes Händewaschen und richtiges Husten und Niesen verringern die Ansteckungsgefahr, rät die Ärztin. „Die wirksamste Art, eine Ansteckung zu verhindern, ist jedoch eine Impfung“, sagt sie.

Die Influenzaimpfung ist aus der Sicht des Barnimer Gesundheitsamtes eine sichere und effektive Präventionsmaßnahme. Diesen Pieks sollte man sich rechtzeitig vor Beginn der winterlichen Grippesaison im Oktober oder November holen und das in jedem Jahr wiederholen.

Für den kommenden Herbst und Winter wird sowohl von der Weltgesundheitsorganisation als auch von der Ständigen Impfkommmission des Robert Koch-Instituts Berlin ein Grippeimpfstoff empfohlen, der gleichzeitig gegen die drei Erregertypen schützt, die voraussichtlich am häufigsten in der folgenden Grippesaison vorkommen werden. Eine dieser Komponenten schützt dabei auch gegen das so genannte „Schweinegrippevirus“.

„Nach der Impfung dauert es in der Regel zwei Wochen bis der Körper einen ausreichenden Schutz aufgebaut hat. Deshalb ist es wichtig, sich möglichst vor Beginn einer Grippewelle impfen zu lassen“, rät die Amtsärztin.

Personen, bei denen eine Überempfindlichkeit gegen Hühnereiweiß oder einen anderen Bestandteil des Impfstoffs vorliegt, dürfen nicht geimpft werden. Auch bei akuten Infektionen und fieberhaften Erkrankungen sollte vorerst nicht geimpft und die Impfung zum frühestmöglichen Zeitpunkt nachgeholt werden.

„Jeder sollte sich vorher umfassend und individuell von seiner Ärztin oder von seinem Arzt beraten lassen“, sagt Beate Schmidt-Grimm.

Marianne Schleistein

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Parkausweise für Schwerbehinderte müssen neu beantragt werden

Seit Januar 2001 gibt es in der Europäischen Union für Schwerbehinderte mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde blaue, europäische Parkausweise. Alle Ausweise, die vor diesem Datum erteilt wurden, laufen nun aus. Sie gelten nur noch bis zum 31. Dezember 2010.

Alle Betroffenen (Schwerbehinderte mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinde) sollten daher bis zum Jahresende ihre Parkerleichterung neu beantragen. Zur Ausstellung des EU-Parkausweises benötigen die Mitarbeiter der Straßenverkehrsbehörde neben dem Antrag ein Passbild und eine Kopie des gültigen Schwerbehindertenausweises. Die Anspruchsberechtigten erhalten dann einen blauen EU-Parkausweis mit Passfoto.

Zum EU-Parkausweis erhalten die Betroffenen zusätzlich eine Broschüre. Darin wird über die Verwendung des Parkausweises in den einzelnen Mitgliedstaaten informiert. Die Inhaber des Ausweises sollen dieselben Parkvorrechte wie die Einwohner eines Gastlandes in Anspruch nehmen können. Die Straßenverkehrsbehörde rät, im Ausland diese Broschüre zusammen mit dem Parkausweis hinter die Windschutzscheibe zu legen.

Wer keinen Anspruch auf den EU-Parkausweis hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausnahmegenehmigung bekommen und mit einer orange farbigen Parkkarte die Behindertenparkplätze nutzen. Bedingung dafür ist eine Bescheinigung des Landesamtes für Soziales und Versorgung. Sie muss dem Antrag bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim beigelegt werden. Nach einer Einzelfallprüfung, kann die Untere Straßenverkehrsbehörde dann eine Ausnahmegenehmigung für Menschen erteilen, die nicht anerkannt schwerbehindert mit außergewöhnlicher Gehbehinderung oder blind sind.

Die bisher nur in Brandenburg und Berlin geltenden Ausnahmegenehmigungen werden seit August 2009 nach Antragstellung gegen orange farbene Ausweise ausgetauscht. Seitdem gelten diese Parkerleichterungen bundesweit. Sie sind in der Regel so lange gültig wie der Schwerbehindertenausweis, längstens jedoch fünf Jahre.

Die formellen Anträge nimmt die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Barnim unter der Anschrift

**Landkreis Barnim, Untere Straßenverkehrsbehörde,
Am Markt 1,
16225 Eberswalde**

entgegen.

Die Antragsformulare erhalten Interessenten auf schriftliche Anfrage, persönlich in den Zimmern E 105.0 und E 106.0, per Fax unter der Nummer 03334 214-2432, per E-Mail unter strassenverkehrsbehoerde@kvbarnim.de oder als Download im Internet unter www.barnim.de. Die Formulare sind über den Suchbegriff „Parkerleichterung“ zu finden.

Marianne Schlestein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landkreis Barnim

Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche Sterbebegleiter/innen Oktober 2010

Für unser stationäres Hospiz in Berlin Buch suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und bereiten diese auf Ihren Einsatz dort umfangreich vor

Zielgruppe:

Menschen, die Zeit geben können für ehrenamtliches Mitwirken und die sich dem Thema „Sterben und Tod“ nähern wollen.

Kursbeginn voraussichtlich:

22.10.2010 immer freitags 17 – 20 Uhr
in Berlin Mitte 1 Jahr mit Abschlusszertifikat
anschließend erfolgt der Einsatz in Berlin Buch, nach Absprache

1 Wochenendseminar in Berlin in 2011 geplant

1. Selbsterfahrung/ Eigene Sterblichkeit und eigene Verlusterfahrung, Fr – So
2. Kommunikation und Wahrnehmung

Anmeldung:

V.I.S.I.T.E. Ambulantes Hospiz & Palliativberatung im HVD-Berlin
<http://www.visite-hospiz.de>
mail@visite-hospiz.de

Telefon: 613904-32; Fax 613904-78

Ansprechpartnerin:

Gabriela von Oettingen

Koordinatorin

Wir freuen uns auf Sie!

Inhalt /Themen des Vorbereitungskurses:

- Entwicklung der Hospizbewegung
- Eigene Biographie, persönliche Motivation, Lebensblick; Selbsterfahrung eigene Sterblichkeit und Trauer
- Sterbebegleitung als Ergänzung bei professioneller Pflege
- Kommunikation mit sterbenden Menschen Gespräche mit Angehörigen
- Konflikt-Lösungsstrategien
- Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
- Sterbe- und Trauerprozesse Abschieds- und Trauerrituale interkulturell und im häuslichen Bereich
- Spiritualität
- Palliativpflege/ Ernährungsfragen
- Medizinethik, ärztliche Sterbebegleitung, Rechtsfragen, Sterbehilfe
- Arbeitsschutz / Infektionsrisiken
- Haftpflicht Unfallversicherungsfragen
- Palliativmedizin, Home care Berlin e. V.
- Selbstpflege / Burnoutstrategien
- Vorbereitung auf den ersten Besuch
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht Testament/Erbschaftsangelegenheiten Bestattung, Bestattungskultur und -formen
- Betreuung und Betreuungsverfügung
- Einweisung und Praxis im stationären Hospiz Berlin-Buch

Weiterführende Praxisbegleitung:

Gruppentreffen/ Fortbildung/ Supervision/
Ethisches Sprachtraining

Einführung der Barnimer Altpapiertonne im gesamten Landkreis Barnim

Der Landkreis Barnim bietet mit seiner Barnimer Altpapiertonne eine saubere und haushaltsnahe Möglichkeit für die Entsorgung von Altpapier.

Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger neben der bisher genutzten 240-Liter-Tonne auch eine 120-Liter-Tonne wählen. Durch die Ausweitung dieses Angebotes kann nunmehr auch die Nachfrage nach einer kleineren Tonne, z. B. für Ein-Personen-Haushalte abgedeckt werden. Dadurch können noch mehr Bürger ihr Altpapier in der Tonne bereitstellen und müssen nicht mehr die Papierbündel bei Wind und Wetter an die Straße legen.



Bestellannahme unter 03334 / 30570

Im Mai 2008 startete das Modellprojekt „Einführung der Barnimer Altpapiertonne im Landkreis Barnim“.

Dadurch konnten die Sammelmengen gesteigert und die Qualität des gesammelten Altpapiers verbessert werden. Davon profitieren alle Haushalte, denn je höher die Erlöse aus der Verwertung des Altpapiers sind, umso stabiler bleiben die Abfallgebühren.

Aufgrund der positiven Erfahrungen des Modellprojektes wird nunmehr die Barnimer Altpapiertonne als reguläres Sammelsystem im gesamten Landkreis Barnim eingeführt.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Neue Kennzeichnungspflicht für Pferde

Das Veterinäramt des Landkreises weist die Pferdehalter des Landkreises auf geänderte Vorschriften bei der Kennzeichnung von Einhufern hin.

Neu ist, dass jeder lebende Einhufer einen Pferdepass haben muss. Mit einem Transponder ähnlich wie bei der Hundekennzeichnung müssen die Tiere unverwechselbar identifizierbar sein.

Verantwortlich dafür sind die Tierhalter. Das sind nicht in jedem Fall gleichzeitig die Eigentümer.

Bei Pferdepensionen würden beispielsweise die Pensionsbetreiber in der Pflicht sein.

Das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz hat zu den Regelungen ein Merkblatt „Änderung der gesetzlichen Vorschriften zur Kennzeichnung von Equiden“ herausgegeben. Dieses Dokument können sich Pferdehalter auf den Internetseiten des Veterinäramtes unter www.barnim.de herunterladen.

Fragen zu dem Thema beantworten die Mitarbeiter des Veterinäramtes unter der Telefonnummer 03334 214-1600.

Marianne Schlestein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Gemeinde Panketal befürwortet den Hundeführerschein

Die Aktuellen Zahlen ergeben, dass jeder neunte Haushalt in der Gemeinde Panketal einen Hund als Haustier hält. Aber nicht nur auf Grund diese Zahl sondern auch zum Wohl der Einwohner hat sich der Bürgermeister Herr Rainer Fornell sowie das Ordnungsamt, vertreten durch Herrn Hohn, zu einem Gespräch mit Frau Katrin Liebig, Inhaberin der Familien-Hunde-Schule Panketal, getroffen. Ziel ist es, eine einheitliche Regelung für das Führen von Hunden zu schaffen.

Als Vorreiter für andere Gemeinden hat sich die Gemeinde Panketal für die Förderung des Hundeführerscheins entschieden. Priorität bei diesem Gespräch hatte das Miteinander von Hundehaltern und Nicht-hundehaltern. "Wir wünschen uns mehr sachkundige Hundehalter", so der Bürgermeister Rainer Fornell. Wie können wir dazu beitragen, unsere Gemeinde sicherer vor Beißenfällen und Verschmutzung zu machen sowie Auseinandersetzungen von Hundehaltern und Nichthundehaltern gar nicht erst entstehen zu lassen? Gleichzeitig möchten wir eine Entlastung des Ordnungsamtes erreichen.

In erster Linie hat Hundeausbildung und Hundehalterausbildung zum Ziel, so Frau Liebig, seinen Hund zu verstehen. Nur wer dazu in der Lage ist, kann auch in entsprechenden Situationen auf ihn wirkungsvoll einwirken. Das heißt, nur der Hundehalter, der die Mimik und Gestik seines Hundes versteht, kann in Stresssituationen richtig handeln.

Hierbei geht es nicht nur um Begegnungen mit Nichthundehaltern, es geht auch um Situationen, in der sich der eigene Hund nicht sozial anderen Hunden gegenüber verhält. Denn dadurch kann es zu brenzigen Situationen kommen, in der in Bruchteilen von Sekunden auch Menschen zu Schaden kommen können.

Ein weiterer Aspekt ist die Sauberkeit auf Spielplätzen und Gehwegen sowie das Besuchen von gastronomischen Einrichtungen mit dem Hund in der Gemeinde.

Mit der Förderung des Hundeführerscheins ist die Gemeinde Panketal Vorreiter für viele Gemeinden in Brandenburg.

In anderen Ländern ist die Hundeführerscheinprüfung bereits Pflicht. Um nur einige Beispiele zu nennen: In der Schweiz ist bereits seit 1. September 2008 ein Hundeführerschein für alle neu angeschafften Hunde Pflicht. Seit 2010 ist er schon vor dem Kauf eines Hundes zu erlangen. In Wien werden seit 1. Juli 2010 Halter von sogenannten Listenhunden verpflichtet, eine Hundeführerscheinprüfung abzulegen. Das freiwillige Erlangen des Hundeführerscheins wird dort durch die Stadt Wien gefördert. In Frankreich ist seit 2007 ein Hundeführerschein für Halter von Wachhunden und sogenannten Listenhunden Pflicht. Die Erfahrungen sind bisher äußerst positiv.

In Zusammenarbeit mit dem BHV (Berufsverband der Hundezüchter/innen und Verhaltensberater/innen e.V.) kann sich jeder interessierte Hundehalter zur Prüfung anmelden. Unter www.Familien-Hunde-Schule.de findet man jederzeit einen Ansprechpartner zum Thema „Hundeführerschein“.

In den Übungsstunden, die den Weg zur Prüfung ebnen, sollten jedoch der Spaß und der freundliche Umgang mit dem Hund im



Vordergrund stehen. „Spielend lernen – harmonisch leben“ so das Motto der Familien-Hunde-Schule Katrin Liebig.

Die Prüfung für den BHV-Hundeführerschein dauert etwa



zweieinhalb Stunden. Im praktischen Teil beobachten die Prüfer Hund und Halter in typischen Alltagssituationen z.B. im Café, beim Bummel in der Fußgängerzone und beim Spaziergang im Park oder freien Grünflächen. „Der Hund darf seine Umwelt weder gefährden noch belästigen“. Im Theorie-Teil müssen die Hundebesitzer 40 Fragen zum Hundeverhalten und deren Erziehung beantworten.

Nach bestandener Prüfung erhält der Hundehalter seinen Hundeführerschein. Der Hund trägt eine Plakette, die Außenstehenden signalisiert, dass dieser Hund geprüft und entsprechend sachkundig von einem Halter geführt wird.

Auch die Bundestierärztekammer empfiehlt den Tierärztekammern der Bundesländer den BHV- Hundeführerschein zum Nachweis der Sachkunde.

Jedem Hundehalter ist freigestellt, sich dieser Prüfung zu unterziehen. Jedoch ist es sicherlich empfehlenswert, um die Kommunikation zwischen Hund und Halter zu verbessern.

Nicht zu vergessen ist der Schutz der Kinder. Ein großer Hund der nicht leinenführig ist, ansonsten aber sehr nett und verträglich ist, kann durch seine Körpergröße eine gewisse Gefahr darstellen. Durch eine „nette stürmische Begrüßung“, ist es einem Kind bis zu einer gewissen Körpergröße nicht möglich, stand zu halten. Auch wenn das aus der Sicht des Hundehalters nicht gefährlich ist, kann es für das Kind mit Angst und Schrecken verbunden sein. Durch solche und ähnliche Situationen kommt es unter Umständen zum Streit und zu Auseinandersetzungen, die nicht sein müssen. Also ein weiterer wichtiger Aspekt Aufklärungsarbeit zu leisten.

Um einen Anreiz für Freiwillige und interessierte Hundefreunde zu schaffen, den Hundeführerschein zu erlangen, ist die Gemeinde Panketal in der Entscheidungsfindung, in welcher Form dieser erfolge könnte.

Katrin Liebig

WIRTSCHAFT

Veranstaltung des Arbeitskreises Handwerk des CDU-Gemeindeverbandes

Donnerstag, den 7. Oktober 2010, um 19.00 Uhr im Restaurant „Zur Deutschen Eiche“, Panketal, Birkholzer Str.

Thema:

Umgang mit der Mehrwertsteuer; Tücken und Hindernisse für Handwerker bei einem doch eigentlich einfach scheinenden Thema

Frau Steuerberaterin Dr. Sewekow, von der Hoffmann & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung Panketal, hat sich bereit erklärt, mit uns über dieses wichtige Thema zu

sprechen und die Fragen der Besucher zu beantworten. Eingangs erfolgt eine kurze systematische Übersicht der Umsatzbesteuerung. Das Thema beinhaltet Formalien der Rechnungslegung ebenso, wie Verfahrensweisen in der Abrechnung von Teilleistungen. Die Auswirkungen des Leistungsortes auf die Umsatzbesteuerung, die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers sind ebenfalls Gegenstand der Ausführungen. Abschließend wird ein Ausblick auf die Änderungen der Besteuerung ab dem Jahr 2011 gegeben. Den Teilnehmern der Veranstaltung werden Unterlagen zur Verfügung gestellt. Den Internetauftritt von Frau Dr. Sewekows Niederlassung finden Sie unter: <http://www.etl.de/hp-zepernick>.

Bernd Köbke
Arbeitskreis Handwerk

Nachnutzer für Edeka Markt gesucht – 651 m² Verkaufsfläche mitten im Ort

Der Eigentümer des Gewerbeobjektes Edeka Markt an der Schönower Straße sucht einen Nachnutzer für die zum Ende des Jahres 2010 frei werdenden Gewerbeflächen. Es handelt sich dabei um eine in einem massiven dreigeschossigen Gebäude im Erdgeschoss liegende Handels- bzw. Verkaufsfläche von 661 m². Die Gesamtnutzfläche des Objekts beträgt 961 m². Das Grundstück ist mit angrenzendem Parkplatz insgesamt 3.957 m² groß. Das Objekt steht ab Mitte Dezember zur Verfügung. Gegenwärtig wird es von einem Edeka Lebensmittelmarkt genutzt. Am Standort befinden sich weitere Einzelhändler (Bioladen, Schuhfachgeschäft, Reisebüro, Physiotherapie, Frisör, Restaurant etc.) Es ist ein Geldautomat der Sparkasse sowie eine Bushaltestelle unmittelbar am Standort vorhanden. Die Schönower Straße und die angrenzende Straße Alt Zepernick sind stark genutzte innerörtliche Straßen mit einem Verkehrsaufkommen von deutlich über 10.000 Fahrzeugen pro Tag. Parkplätze sind in ausreichender Zahl am Standort vorhanden.

Die Gewerbefläche wird vorzugsweise in ihrer Gesamtheit vermietet, eine Teilvermietung ist aber auch möglich. Die Miete ist Verhandlungssache und hängt von der Laufzeit und der Branche des Mieters ab.

Aus Sicht der Gemeinde ist der Branchenmix mit Lebensmittel-einzelhändlern bereits ausreichend abgedeckt. Wünschenswert wären Angebote in den Segmenten Spielzeug, Buchhandlung, Kinderbekleidung, Textilien.

Interessenten wenden sich bitte an:

Unger Grundstücksverwaltung
Postfach 501134
63280 Dreieich
Tel: 06103-80457-0
e-mail: info@itg-unger.de

Das Expose, Lagepläne und Ansichten finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Panketal www.panketal.de unter der Rubrik: Wirtschaft *Immobilienbörse*.

Außerdem sind folgende Gewerberäume am gleichen Standort zu vermieten:

1. Schönower Straße 72 d, Erstes OG – ca. 164 qm, 6 Räume, Flur, Abstellraum, Teeküche, 2 WC's

zwei von 6 Räumen sind bereits vermietet.

2. Schönower Straße 73, 1. OG – ca. 134 qm, 4 Räume, Flur, WC, WC-Vorraum

Eröffnung Hebammenpraxis Panketal in der Schumannstraße

Vor gut sechs Jahren wurde die erste Hebammenpraxis in Panketal eröffnet. Vor drei Jahren erfolgte der Umzug in einen Altbau in der Schumannstraße. Und nun stehen die neue Praxis für die Arbeit mit den Schwangeren, den Wöchnerinnen und den Neugeborenen und Kleinkindern zur Verfügung. Die Räume sind in einem Neubau direkt an der Dranse entstanden. Neben einem großen Praxisraum mit Teeküche stehen auch ein Behandlungsraum und ein Kinderzimmer zur Verfügung. Alle Räume sind hell und freundlich ausgestattet und ermöglichen eine schöne Aussicht auf die Wiesen an der Dranse.



Die neue Praxis wurde am Samstag, den 4. September 2010, mit einem großen Fest eingeweiht. In einer besinnlichen Runde zum Beginn der Feier wurde mit Pfarrerin Beier um Gottes Segen für dieses Haus gebeten. Anschließend kamen sehr viele Gäste zum gratulieren. Unter Ihnen waren viele ehemalige und derzeitige Kunden der Praxis. Aber auch Interessierte und Nachbarn wollten sich die Praxis einmal von Innen ansehen. Bei Live Musik wurde mit einem Glas Sekt (für die Schwangeren und stillenden Mütter natürlich alkoholfrei) auf das neue Haus angestoßen. Wie bei den voran gegangenen Sommerfesten war auch für die Verpflegung ausreichend gesorgt. Der selbstgebackene Kuchen sowie die Suppe fanden reißenden Absatz. Die Hexe Spinnenbein sorgte für die Unterhaltung der Kleinen.

Ich war überwältigt von der großen Anteilnahme an meiner Praxiseröffnung. Hiermit möchte ich noch einmal allen für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke danken. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Bekannten und Verwandten die mich bei der Feier unterstützt haben.

Ich freue mich auf eine lebendige und sicher manchmal lebhaftige Nutzung der neuen Räume.

Mit freundlichen Grüßen
Jeannette Michael, Hebamme

Natürlich heilen – Im Musikerviertel gibt es jetzt die Naturheilpraxis Susanne Guminski

Wer unter Schmerzen leidet, ob akut oder chronisch, sich mit Migräne oder Gelenk- oder Rückenschmerzen quält, für den ist es sicher gut zu erfahren, dass Susanne Guminski in ihrer neuen Zepernicker Praxis im Musikerviertel Schmerztherapie anbietet. Bereiten Ihnen Ihre Haut oder das Verdauungssystem Probleme oder fühlen Sie sich ausgebrannt und ohne Energie? Dann sollten Sie die Möglichkeiten der Naturheilkunde bei einem Besuch in der Praxis kennen lernen.

Susanne Guminski ist Apothekerin. ließ sich in den besten Schulen für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und an der Uniklinik in Shanghai/Suzhou, VR China, ausbilden und verfügt über 20-jährige Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit als Heilpraktikerin in Berlin. Ihre Schwerpunkte sind Akupunktur, Pflanzenheilkunde und Energetische Medizin. Mit Heilverfahren wie der Ohrakupunktur, der Druckpunkt-Akupressur ganz ohne Piksen, dem Bambus-Schröpfen, der Moxibustion mit erwärmtem Beifußkraut und heilenden Massagen werden das Yin und Yang harmonisiert und dem Organismus wieder Energie zugeführt. Mit Beratung zur chinesischen Diätetik ergänzt Susanne Guminski ihre Behandlungen.

Diese beginnen stets mit der Frage: Wie sieht es mit Ihrer Energie aus? Was bedarf der besonderen Unterstützung? Neben Fachkompetenz erwarten Sie eine harmonische, spannende Atmosphäre in neuen Räumlichkeiten.

Gut zu wissen: Die Behandlungskosten beim Heilpraktiker können durch private Krankenversicherungen und private Krankenzusatzversicherungen für alternative Heilmethoden entsprechend der vereinbarten Tarife erstattet werden. Informieren Sie sich bitte dazu.

Wir freuen uns, dass die Praxis für TCM in Panketal ihre Türen weit geöffnet hat für die Menschen, die Linderung suchen und besonders auch für diejenigen, die etwas für die Vorsorge tun möchten, auf die Susanne Guminski großen Wert legt. Deshalb bietet sie regelmäßig Vorträge und Seminare zu den Möglichkeiten der Traditionellen Chinesischen Medizin, zur Prophylaxe oder zur Akupressur an. Sie erleben eine erfahrene Referentin, die als Dozentin an der Urania Berlin und an der Freien Universität Berlin tätig ist.

Behandlungstermine erhalten Sie auf telefonische Voranmeldung unter der **Rufnummer (030) 2 88 66 9 11** in der Naturheilpraxis Susanne Guminski, Schumannstraße 1 (Ecke Händelstraße), 16341 Panketal/OT Zepernick

Interessiert Sie das aktuelle Vortragsprogramm – bequem für Sie direkt vor Ort in Panketal? Dann rufen Sie bitte ebenfalls in der Praxis an oder senden Sie eine E-Mail an sguminski@arcor.de, denn die Herbstseminare beginnen jetzt.

Astrid Sommerfeld
Gründercoaching Deutschland